

29 May 1969
L-10432

Dr. Klaus Ritter
Stiftung Wissenschaft und Politik
Haus Eggenberg
8026 Ebenhausen/Isartal, Germany

Dear Dr. Ritter:

Today I received a letter from Mr. Eulenberg asking me to let him know if I could see him on his way from Tokyo to Europe via California. Would you be good enough to tell him that I did not answer his letter because it was too late for me to reach him in Tokyo. He wrote on May 14th, but sent his letter to Pasadena, so that it reached me with much delay. He said that he could be reached until May 28 in Tokyo, which was yesterday. Sorry.

I regretted that I missed you on my last trip to Germany in February.

I shall leave Band in two months to resume academic work. I'll be a Professor at the University of Massachusetts/Amherst in the two Departments of Government and Sociology. My address will be 32 Aubinwood Road, Amherst, Massachusetts 01002, beginning August 4th.

Hoping that you are well. With all good wishes.

Sincerely,

Hans Speier

HS:thb

STIFTUNG WISSENSCHAFT UND POLITIK

FORSCHUNGSINSTITUT FÜR INTERNATIONALE POLITIK UND SICHERHEIT

- Der Direktor -

EGGENBERG

Dr. Hans Speier
The RAND Corporation
1700 Main Street
SANTA MONICA / CALIFORNIA
U S A

9. Juni 1969

Lieber Herr Dr. Speier,

ich bin Ihnen gegenüber so sehr im Verzug, daß ich schon ziemlich unglücklich darüber bin. Wie Sie wissen, war ich um die Jahreswende nicht ganz "auf Deck", und danach war der Betrieb nicht geringer als üblich. In der Zwischenzeit haben Sie mir verschiedene Aufsätze geschickt, für die ich mich nicht besonders bedankt habe, was ich hiermit sehr nachdrücklich tun möchte. - Vielleicht interessiert Sie Ihrerseits eine mit gleicher Post auf dem normalen Briefweg abgehende Studie über die Entwicklung der US-Präsenz in Europa. Der Bearbeiter ist ein Schüler von Osgood, der nach einem Jahr Mitarbeit hier jetzt wieder in Harvard ist, möglicherweise aber zurückkommt.

Eine gleichfalls abgehende Studie über die mehr grundsätzlichen Fragen der seinerzeit beabsichtigten Wirtschaftsreform in der CSSR ist im Grundlegenden wohl noch gültig, wenn auch die dort aufgezeichneten Perspektiven zur Zeit einigermaßen an Aktualität eingebüßt haben. Immerhin mag auch diese Studie einen gewissen Eindruck von den hiesigen Arbeiten geben.

Ich bedauere sehr, daß die Anmeldung, von der Sie geschrieben haben, schief gegangen ist. Es handelt sich dabei übrigens um eine Sie! Gräfin Eulenburg ist die Schwester von C. F. von Weizsäcker und war im

- 2 -

Bereich unseres gemeinsamen Bekannten General D. tätig als Bearbeiterin von Fernostfragen. Bevor sie zu dieser ersten Reise nach Tokio startete, fragte sie mich, ob ich ihr eine gute Adresse in Los Angeles nennen könne, und da dachte ich natürlich an Sie. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht klar, ob sie tatsächlich über Los Angeles zurückfliegen würde, so daß ich sie bat, selbst die Anmeldung rechtzeitig von sich aus vorzunehmen, wobei sie sich auf mich berufen sollte. Nun ist das ja leider schief gegangen, aber das ist andererseits gewiß auch kein Beinbruch.

Seien Sie sehr herzlich begrüßt. Ich hoffe sehr, daß es Ihnen persönlich gut geht und das neue Engagement nach Ihrem Sinn ist. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich drüben oder hier wieder einmal die Gelegenheit böte, Sie wiederzusehen.

Bis dahin bin ich

stets zu

Klaus Ritter

(Prof. Dr. Klaus Ritter)